



Bild: E. Roth

Im Jahr 2016 durfte unser Pfarrer 18 Kinder taufen und 16 Jugendliche konfirmieren. 6 Paare wurden in unserer Kirche getraut. Von 15 Gemeindemitgliedern mussten wir in den Abdankungen Abschied nehmen. Ausserdem hatten wir 1 Kircheneintritt und 13 Kirchaustritte zu verzeichnen.

Gottesdienst und Musik

Die Gottesdienste wurden gemäss Gottesdienst-Plan durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde führte zu mehreren animierenden, ökumenischen Got-

tesdiensten. Es gelang unserem Pfarrer Ruedi Steinmann immer wieder, die Form des Gottesdienstes der Gegebenheit und Aktualität anzupassen und so stimmige Feiern zu gestalten.

Das Jahr 2016 stand im Bereich Gottesdienst und Musik im Zeichen der Konsolidierung der neu besetzten Stellen der Kirchenmusiker. Soyoung Lee Molitor gelang es, in der Zusammenarbeit mit dem Pfarrer die Gottesdienste so zu gestalten,

dass Wort und Musik ineinandergriffen. Mit externen Musikerinnen und Musikern gestaltete sie zu besonderen Gottesdiensten die Musik besonders festlich. Die Virtuosität der Kirchenmusikerin an Orgel und Flügel findet bei den Kirchenbesuchern grossen Anklang.



Bild: Ulbrich

Immer wieder waren zahlreiche Freiwillige im Einsatz.

Tarzisius Pfiffner leitete kompetent die Projektchöre für die Taizé-Gottesdienste, die Osterfeier und die Gospel-Musik-Gottesdienste. Die Verstärkung an Mitsingenden, die er zu diversen Anlässen aus anderen Gemeinden mobilisierte, wirkte für unsere Grüninger Singenden als Bereicherung und verhalf dem Gesang zu schönem Ergebnis. An den „KiTa-

Ki“ arbeitete er als Zuständiger für Gesang und Musik mit.

Marian Kirov trat mit seiner Jugendband am Konfirmations-Gottesdienst zum letzten Mal auf. Danach traten auch die letzten Bandmitglieder aus. Wer weiss, vielleicht finden wieder einmal musikbegeisterte Jugendliche zusammen.

Diakonie, Ökumene und Erwachsenenbildung

Das Angebot „Chile uf de Gass“ (Nachbarschaftshilfe) läuft weiter. Der darin integrierte Mittagstisch ist weiterhin sehr erfolgreich unterwegs. Die Teilnehmenden schätzen die Gemeinschaft. Der Besuchsdienst war auch in diesem Jahr sehr aktiv. Die Besuchenden nahmen am Besuchsdiensttag der Landeskirche teil und erhielten dort viele nützliche Inputs. Weiter fand am 2. Juni im Kirchgemeindegarten eine Besuchsdienst-Weiterbildung mit Frau Elisabeth Gasser statt mit dem Thema: «Einblick in das Zürcher Ressourcen-Modell (ZRM), wollen Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse in Handlung umsetzen?» Am 4. Februar organisierten wir einen Abend mit der Theologin und

Coach Barbara Schleuniger zum Thema «Aus der Kraft Jugendliche begleiten». Der Literatursparzierring in Zürich aus dem Buch „Die Wachsflügelfrau“ vom 9. Juli musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Dieser wird aber im Juni 2017 nochmals angeboten. Ein weiterer, informativer Abend für Erwachsene fand am 27. Oktober zum Anlass des Reformationsjubiläums statt.

Auch der Gesprächstreff ist ein wichtiges Angebot der Diakonie. Die Teilnehmenden schätzen es sehr, dass sie sich bei der Programmgestaltung wie auch bei der Durchführung aktiv engagieren können. Auch die Bibelstunden in der Alterssiedlung Niderwis haben eine treue Gruppe von Besuchenden, welche das gehaltvolle und abwechslungsreiche Programm schätzen. Im September 2016 durfte die Aktion Gratsihilfe, welche ökumenisch geplant und durchgeführt wird, nicht fehlen. Weiter etabliert hat sich auch die Aktion Weihnachtspäckli im November, welche zusammen mit der Chrischona-Gemeinde und den Katholiken durchgeführt wird. Wir freuen uns über die vielen schön verpackten Geschenke, die wir entgegennehmen und weiterleiten durften.



Tagesausflug des Gesprächstreffs in den Bibelgarten in Gossau SG.



KiTaKi: hier entstehen Bienenhotels, passend zum Thema „Schöpfung“.

Kirchliche Religionspädagogik

Das Religionspädagogische Gesamtkonzept kurz rpg, kann durch die rpg-Kommission bestehend aus Katechetinnen, Sozialdiakonin, Pfarrer und Kirchenpflegerin jederzeit angepasst werden. So passen wir die Angebote den Interessen der Kinder und Jugendlichen an. Dies geschah auch in diesem Schuljahr. Den Jugendgottesdienst haben wir ersetzt. Die Jugendlichen besuchen neu zwei Filmabende, welche mit passenden Inputs und einem Austausch über das Filmthema zu einem spannenden Anlass geworden sind.

Am 5. Juni wurden 16 Jugendliche in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert und als religionsmündig und in kirchlichen Belangen erwachsene Mitglieder unserer Landeskirche und Grüniger Kirchgemeinde anerkannt und aufgenommen. Passend zum Gottesdienst bastelten die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine rotierende gelbe Scheibe auf der das Motto „ICH bin das LICHT der Welt“ (auf der Vorderseite) und „IHR seid das LICHT der Welt“ (auf der Rückseite) zu lesen

war. Anschliessend sangen sie mit Pfarrer Ruedi Steinmann das Lied „We are the world“. Für diesen Teil der Besinnung haben sich die Konfirmanden zu folgenden Fragen Gedanken gemacht und diese während des Gottesdienstes vorgetragen:
- Wie kann ich „Licht der Welt“ sein?
- Wie kann ich mich mit meinen Gaben und Fähigkeiten positiv in die Kirche/Gesellschaft/Welt einbringen?
Der Gottesdienst wurde musikalisch von einer Ad-hoc-Band begleitet, der unter anderem, auch vier Konfirmanden angehörten. Nach dem feierlichen Gottesdienst verweilten die Gäste noch bei einem Apéro.

An den „KiTaKi“ 2016 konnten leider weniger Kinder teilnehmen, da zur gleichen Zeit das Lager des Fussballclubs stattgefunden hat. Diejenigen Kinder, welche dabei waren, erlebten drei spannende Tage zum Thema „Schöpfung“. Als Highlight der „KiTaKi“ pflanzten die Kinder im Herrenbaumgarten von Grünigen einen Baum. Die Kirchenpflege bedankt sich ganz herzlich beim ganzen „KiTaKi-Team“ für den grossen freiwilligen Einsatz.

Das „Fiire mit de Chliine“ ist



Bild: P. Bodmer

Das Fiire mit de Chliine findet grossen Anklang.

bei uns im Kirchenleben ein sehr gefragtes Angebot. Das Vorbereitungsteam bestehend aus 4 Personen begrüsst an den Samstagen jeweils zwischen 15 und 20 Kinder. Wir freuen uns sehr, dass so viele kleine Menschen die Kirche auf eine kindgerechte Art kennenlernen dürfen. Den begleitenden Grosis, Müttern und Vätern danken wir ebenfalls für ihre Unterstützung.

Pfarramt

Pfarrer R. Steinmann hat sich erfolgreich als „Fachperson Psychologische Nothilfe“ re-zertifiziert. Er hat viele Beratungsgespräche, Haus-, Heim- und Spitalbesuche und Geburtstagsbesuche gemacht. Wir danken den Pfarrpersonen aus Fischenthal und Seegräben und Pfr. Martin Wild für die vielen Stellvertretungen bei uns in Grüningen (Notfallseelsorgekompensation und Ferienvertretungen).

Der Suppentag wird jeweils gemeinsam mit den Katholiken organisiert und durchgeführt.

Rechnungswesen

Die Jahresrechnung 2016 schliesst aufgrund massiv weniger Steuereinnahmen voraussichtlich mit einem Verlust von ca. Fr. 145'000.– ab. Die Kosten des Kirchenbetriebes konnten tiefer gehalten werden, als im Voranschlag 2016 berücksichtigt, und dies trotz der nicht budgetierten Erhöhung der Behördenentschädigungen. Die Steuereinnahmen hingegen sanken um rund Fr. 57'000.– gegenüber dem Budget, was zu einem um Fr. 54'000.– höheren

Aufwandüberschuss führte. Das bis anhin starke Eigenkapital lässt für 2016 zwar die Entnahme des Verlustes zu, weitere Verluste in dieser Grössenordnung können jedoch in den nächsten Jahren nicht mehr toleriert werden, würde damit doch in absehbarer Zeit eine Überschuldung eintreten. In Anbetracht dessen muss sowohl eine Steuersatzerhöhung wie auch eine Kürzung der Ausgaben für das Budget 2018 ins Auge gefasst werden.



Unsere Organistin Soyoung Lee Molitor am Flügel.

Liegenschaften

Die Kirche und der Saal werden durch Konzerte, Feierlichkeiten und Veranstaltungen von Grüninger Vereine und Auswärtigen sehr stark genutzt. Im Herbst wurde das 40-Jahr-Jubiläum zum Glockenaufzug mit einem Spezial-Gottesdienst gefeiert. Am Samstag davor konnte die Bevölkerung die Glocken besichtigen. Gleichzeitig fand die Aktion „Vereine stellen sich vor“ sowohl auf dem Gelände rund um Kirche und Schloss als auch in den Räumen von Schloss und Kirche statt.

Kirchenpflege / RPK

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit von Kirchenpflege und den Mitgliedern der RPK und danken allen herzlich dafür.



Bild: M. Steinmann

Gemeindekonvent

Viermal jährlich treffen sich die Mitarbeitenden und Beauftragten unter der Leitung von Pfarrer Ruedi Steinmann zu einer Gemeindekonvents-Sitzung. Die Mitarbeit im Gemeindekonvent verläuft konstruktiv und positiv. Die Zusammenkünfte wirken sich positiv auf die Zusammenarbeit im Team aus.

Personelles

Im September 2016 mussten wir uns von Marian Kirov, dem Jugendband-Leiter verabschieden. Seine Kündigung bedauern wir, verstehen seine Gründe aber voll und ganz. Musizierender Nachwuchs unter den Jugendlichen war schwer zu finden. Es wurde immer schwieriger, eine Gruppe für die Jugend- und andere Gottesdienste zu formieren, was nicht zufriedenstellend war.



Tarzisius Pfiffner während den KiTaKi.

Neu konnten wir Tarzisius Pfiffner als Musiker für Projekte gewinnen. Für ihn wurden seine Projekte, Aufgaben und Rahmenbedingungen in einer Arbeitsvereinbarung festgehalten. Wir freuen uns über seine zusätzliche musikalische Berei-

cherung der Gottesdienste und KiTaKi.

Der Sigrist Stellvertreter Ruedi Gut kündigte seinen Dienst auf Ende Januar 2016, amtierte danach noch bis im August als Stellvertreter des Stellvertreters. Simon Kamm begann im Februar 2016 und arbeitete sich zuerst an einigen Sonntagen als Sigrist Stellvertreter ein. Im Oktober 2016 wurde Hans-Ruedi Maag, unser langjähriger, erfahrener Hauptsigrist pensioniert. Er wurde in einem Gottesdienst mit anschliessendem Apéro verabschiedet. Seit September hat er Simon Kamm in die neue Aufgabe als Hauptsigrist eingeführt und ihm Tipps und praktische Abläufe weitergegeben. Gleichzeitig stellten wir Helene Schwarz als Sigrist Stellvertreterin an. Inzwischen hat sich das neue Sigristen-Team mit Simon Kamm und Helene Schwarz gut eingelebt und trägt dazu bei, dass sich die Besucherinnen und Besucher unserer Räumlichkeiten wohl fühlen. An dieser Stelle danken wir Hans-Ruedi Maag und Ruedi Gut nochmals herzlich für ihre Arbeit, die sie ge-

wissenhaft und mit grossem Einsatz geleistet haben. Mit viel Einfühlungsvermögen haben sie sich den verschiedenen Wünschen und „Mödeli“ gestellt.

Neu erfassen alle Mitarbeitenden ihre Arbeitszeit mit dem Instrument „Clear-Time“.

Kirchgemeinde-Plus

Im Mai erteilte die Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege das Mandat, Verhandlungen mit umliegenden Kirchgemeinden für den Prozess KirchGemeindePlus aufzunehmen. Der Pfarrer und die Präsidentin wurden als Delegierte für die Steuerungsgruppe gewählt. Die Steuerungsgruppe kam in 9 Sitzungen zusammen und besprach das weitere Vorgehen, arbeitete Modelle aus und es wurden Kontakte geknüpft. Im November wurde die Grüninger Bevölkerung zu einem Info- und Meinungsbildungsabend zu KGPlus eingeladen. Leider nahmen nicht sehr viele Ge-

meindglieder an diesem Informationsabend teil. Wir danken allen für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Über den Prozess im ganzen Bezirk wurden die Kirchgemeindemitglieder auch an den Kirchgemeindeversammlungen und via Kibo und Homepage auf dem Laufenden gehalten.

Kirchenpflege, Pfarramt und Mitarbeitende

Im April war an einer Retraite von Kirchenpflege, dem Pfarrer und Mitarbeitenden das Hauptthema „Kirchgemeinde Plus“. Wir liessen uns auf verschiedene Zusammenarbeitsformen ein, bildeten uns mit Hilfe einer externen Leitung unsere Meinungen, wägten Pro und Kontra ab. Die effektive Arbeit beginnt aber erst. Im zweiten Teil nahm sich die Kirchenpflege der totalen Neubearbeitung der Stellenbeschreibungen für alle Mitarbeitenden (Katechetin, Organistin, Sekretärin, Sigrist und Sigrist-Stellvertretung, Sozialdiakonin) an. Für Tarzisius Pfiffner wurden seine Projekte, Aufgaben und Rahmenbedingungen in einer Arbeitsvereinbarung festgehalten.

Dank

An dieser Stelle danken wir allen, die sich auf irgendeine Weise in unser Gemeindeleben einbringen, sei es als Zuhörende, Steuerzahlende, freiwillige Mitarbeitende, Angestellte, Musizierende, Kochende, Erzählende und und und... Ohne euch ist ein solch buntes Bild, wie es unsere Gemeinde abgibt, nicht möglich.

Herzlichen Dank!

Pfarramt und Kirchenpflege



Immer wieder traten Gastmusikanten in unseren Gottesdiensten auf: hier die Gospel Gruppe Gossau unter der Leitung von T. Pfiffner.